



Arbeitsgemeinschaft Deutsche Lateinamerikaforschung

Newsletter - Juli 2026

Mitteilung des Vorstandes

Neuer ADLAF-Vorstand gewählt

Liebe ADLAF-Mitglieder, liebe Kolleg*innen und Kollegen,

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung am 18. Juni 2026 wurde der neue Vorstand der ADLAF für die Amtsperiode 2026–2028 gewählt. Ich freue mich sehr über das erneute Vertrauen in das Ibero-Amerikanische Institut (IAI), das den Vorsitz der ADLAF auch in der kommenden Amtsperiode übernehmen darf. Es ist für mich eine große Ehre, für weitere zwei Jahre die Vorsitzende der ADLAF zu sein, um begonnene Prozesse weiterzuführen, den Austausch innerhalb der ADLAF zu stärken und gemeinsam mit dem neu zusammengesetzten Vorstand wichtige Vorhaben der kommenden Jahre anzugehen.

Deinen und euren Namen gehören neben dem IAI zu weiteren institutionellen Mitgliedern an: das Centro de Estudios Latinoamericanos (CEILA) der Universidad Kasdel (vertreten durch Prof. Dr. Angela Schrott), das Colégio Latin America Center (CLAC) der Universität zu Köln (vertreten durch Prof. Dr. Debon Gersztenberg), das Institute for Latin American Studies (ILAS) des German Institute for Global and Area Studies (GIGA), Hamburg (vertreten durch Prof. Dr. Bert Hoffmann) sowie die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) (vertreten durch Ingrid Kott). Als Einzelmitglieder sind Dr. Juliana Villanueva González (Professur für Internationale Beziehungen und Friedensforschung, Justus-Liebig-Universität Gießen), Prof. Dr. Inke Gumia (Institut für Romanistik, Universität Hamburg), Dr. Karim K. Feghumi (VI Lateinamerika-Institut, Freie Universität Berlin, zur Zeit anhaltenden Protest und Widerstand indigener Gemeinschaften und sozialer Bewegungen für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege des Landes Berlin), Dr. Sören Weidner (Geographisches Institut, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel) sowie Dr. Claudia Zila (Stiftung Wissenschaft und Politik –SWP, Berlin) in den Vorstand gewählt worden.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich sehr herzlich bei Prof. Dr. Anika Oetler (Institut für Soziologie, Universität Marburg), Prof. Dr. Sabine Kortenbach (Institute for Latin American Studies – ILAS, German Institute for Global and Area Studies – GIGA) sowie bei Dr. Jan Wölschlag (Konrad-Adenauer-Stiftung) bedanken, die dem neuen Vorstand nicht nur angehören. Sie haben sich in den vergangenen Jahren sehr trotz ihrer beruflichen Verpflichtungen mit großem Engagement und wichtigen Impulsen in die Arbeit des Vorstandes eingebracht. Dafür gebührt ihnen Anerkennung und großer Dank!

Ein ausführlicher Bericht zur Mitgliederversammlung ist auf der ADLAF Website verfügbar.

An dieser Stelle sei auch all denjenigen gedankt, die an der Mitgliederversammlung teilgenommen haben und sie mit ihren Beiträgen mitgestaltet haben.

Herzliche Grüße
Prof. Dr. Barbara Göbel
Vorsitzende der ADLAF

ADLAF-Tagung 2026

Highlights

Große Resonanz und lebendige Debatten bei der ADLAF-Tagung



Vom 18. bis zum 20. Juni fand im IAI in Berlin die ADLAF-Tagung 2026 zum Thema „Unkündigbare Demokratie: Lateinamerika in transregionaler Perspektive“ statt. Fast 50 Referent*innen von zahlreichen deutschen und lateinamerikanischen Institutionen widmeten sich in zwölf Panels dem Tagungsthema aus unterschiedlichen disziplinären und thematischen Perspektiven. Mit ca. 200 Teilnehmenden an drei Kongressagen war die Tagung außerordentlich gut besucht. Auf besonderes Interesse stieß ein Panel zu den Richtlinien der deutschen Politik gegenüber Lateinamerika, bei dem zwei Vertreter des Auswärtigen Amtes Ideen für die zukünftige Politik präsentierten und sich den kritischen Fragen des Publikums stellten. Die Tagung bot erstmals auch den ADLAF Arbeitsgruppen und der Nachwuchsgruppe Raum für Treffen. Zudem gestalteten die Aqs „Andenländer“ und „Brasilien im globalen Kontext“ jeweils ein Panel. Mehr →

en español • em português

News

ADLAF-Preis 2026 für María Cárdenas, Karlotta Bahnsen und Kirsten Behr



Im Rahmen der ADLAF-Tagung wurde am 19. Juni in Berlin der ADLAF-Preis 2026 verliehen. Die diesjährige Ausschreibung stieß auf große Resonanz: Insgesamt gingen 32 Bewerbungen zu einem breiten Spektrum sozial-, geistes- und kulturwissenschaftlicher Disziplinen ein. Die Auswahlkommission hob die insgesamt sehr hohe Qualität der eingereichten Dissertationen hervor, wodurch der Begutachtungsprozess besonders anspruchsvoll war. Ausgeschieden wurden drei andere reds, actores, sabbere e Influencer. Einvo de resimenes in la obra de la literatura y nota biográfica (2001 hasta el 10/09/2026) a Roger Mead (Indolger mead@uni-koblenz.de) und Victor Manuel Lafuente (victor-manuel.lafuente@uni-amu.fr). Más →

Zwei 2. Preise, jeweils dotiert mit 1.000 Euro, erhielten **Kirsten Behr** für ihre Dissertation „Female Disentences: Frauen im Naturkatastrophenroman der französischsprachigen Karibik“ sowie **Karlotta Bahnsen** für ihre Dissertation „Fashion from Below. Bolivian Cooperative Workers' Negotiations of Inequality and Participation in Buenos Aires' Garment Industry“.

Die ADLAF gratuliert den Preisträgerinnen herzlich zu dieser Auszeichnung! Mehr zu den ausgezeichneten Arbeiten sowie die Laudationen und Dankesworte der Preisträgerinnen finden Sie hier.

en español • em português

Mitteilung der Nachwuchsgruppe

News

8. ADLAF-Nachwuchstagung: Neue Generation diskutiert Herausforderungen der Lateinamerikanica

Im Mai fand online die 8. ADLAF-Nachwuchstagung unter dem Titel „Voces Jóvenes en la academia – Desafíos, Diálogos y temas emergentes en la investigación Latinoamericana“ statt. Die von der achten Generation der ADLAF-Nachwuchsgruppe organisierte Tagung brachte Nachwuchswissenschaftlerinnen aus verschiedenen Fachrichtungen und Ländern zusammen und bot Raum für den Austausch über aktuelle Forschungsprojekte, interdisziplinäre Perspektiven und zentrale Herausforderungen der Lateinamerikaforschung. Mehr →



Allgemeine Mitteilungen

Aufruf zur Unterstützung der Betroffenen der Erdbeben in Venezuela

Die dramatischen Folgen der beiden verheerenden Erdbeben in Venezuela können nur mit gemeinsamen, internationalen Anstrengungen abgemildert werden. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, von Deutschland aus zu helfen. Als Förderkreis des Iberoamerikanischen Instituts möchten wir Sie bitten, eine der folgenden Initiativen zu unterstützen. Mehr →

en español

Mehr als Fußball - Mexikanische Sportplakate der 1940er und 1950er Jahre im IAI



Mit Blick auf die Fußball-Weltmeisterschaft 2026, die erstmals gemeinsam in Mexiko, den USA und Kanada ausgetragen wird, rückt auch die besondere Sportkultur Lateinamerikas wieder stärker in den Fokus. Die Sondersammlungen des IAI bewahren nicht nur zahlreiche und wertvolle Karten, Filme, Fotografien, Tonträger, Nachlässe, Zeitungsausschnitte und Archive von Institutionen, sondern auch eine außergewöhnliche Grafik- und Plakatsammlung. Zu Ihren Schätzen gehören rund 25 Plakate zu Sportveranstaltungen in Lateinamerika, überwiegend aus Mexiko und aus den 1940er und 1950er Jahren. Mehr →

Veranstaltungen

Call for Papers

Guerra Fria, diplomacia vaticana y América Latina durante el pontificado de Pio XII

El Simposio 46 del **XXI Congreso AHILA 2027** (Budapest, 12-16 de julio 2027) convoca propuestas sobre las relaciones entre el Vaticano, América Latina y el Caribe durante las primeras décadas de la Guerra Fría, a partir de la apertura de los archivos del pontificado de Pio XII. Se invita a trabajos desde perspectivas transnacionales, comparadas, conectadas o de historia global que analicen redes, actores, saberes e influencias. Envío de resúmenes y nota biográfica (2001 hasta el 10/09/2026) a Roger Mead (Indolger mead@uni-koblenz.de) und Victor Manuel Lafuente (victor-manuel.lafuente@uni-amu.fr). Más →

Call for Papers

Servicios de inteligencia y actores internacionales en la Guerra Fria latinoamericana

En el marco del **Congreso AHILA 2027** (Budapest, 12-16 de julio 2027), se convoca a presentar propuestas para el panel 56: “Servicios de inteligencia y actores internacionales en la Guerra Fria latinoamericana”. Se abordará la circulación de información y la propaganda y desinformación; la vigilancia de minorías, emigrados y exiliados; y la cooperación y transferencia de prácticas entre servicios secretos. Envío de resúmenes (300 palabras) y nota biográfica (2001 hasta el 10/09/2026) a Roger Mead (Indolger mead@uni-koblenz.de) und Victor Manuel Lafuente (victor-manuel.lafuente@uni-amu.fr). Más →

Ankündigung

Veranstaltungen des Ibero-Amerikanischen Instituts (IAI)

9. – 11.7.2026 • Taller del grupo de investigación “TransXil” (DFG)
Translocalidad / Transhistoricalidad →

14.7.2026, 17.00 (en presencia y online) • Conversatorio con Fernando Dogiovanni y Laura Juárez
Roberto Arlt entre libro y archivo: los desafíos de edición de las obras completas →

15.7.2026, 17.00 (en presencia y online) • Conferencia de João Marcelo Ehlert Maia
Los sentidos de América: La circulación de la sociología estadounidense en América Latina entre las décadas de 1950 y 1970 →

16.7.2026, 18.00 • Vortrag von Thomas Fischer
Monroe-Doktrin, US-amerikanischer Interventionismus und lateinamerikanische Reaktionen →

Backlist

”Menschlein ist ein politischer Akt” - Interview mit dem Pulitzer-Preisträger Greg Grandin



Liegt die wahre Wiege der liberalen Weltordnung in Lateinamerika? Und warum ist diese Ordnung heute so bedroht wie nie? Darüber spricht der Pulitzer-Preisträger und Yale-Historiker Greg Grandin in einem Interview, das Anfang Juni am Ibero-Amerikanischen Institut in Berlin entstand – im Rahmen einer Veranstaltung des IAI in Kooperation mit dem Einstein Forum in Potsdam. Mehr →

Veröffentlichungen

Neuerscheinungen

Sarah Albiez-Wieck

Der Weg nach Esmeraldas: Kapitulationen und koloniale Infrastruktur in der Audiencia de Quito (Ecuador), 16–19. Jahrhundert
In: Räume und Zeiten des Kolonialen: Europäische Praktiken der Dominanz von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart. Herausgegeben von Anja Laskowitz und Kim Siebenhühner. Köln; Wien, 27–54. Peripherien. Böhlau, 2026.

Neuerscheinungen

GIGA

Annual Report 2025

The report provides an overview of GIGA's research results, projects, and achievements of the past year. Discover the highlights and learn more about its work! **Open Access** →

Neuerscheinungen

Delia González de Reufels

Audió-visual Memory and Latin American Cinema Special Issue
In: Research in Film and History, vol. 8, May 2026 / **Open Access** →

Neuerscheinungen

Harry Churchill, Delia González de Reufels

The Sugar Industry, the State and Social Policy in Inter-War Uruguay, Argentina
In: Journal of Latin American Studies, 2026, 1–27 / **Open Access** →

Neuerscheinungen

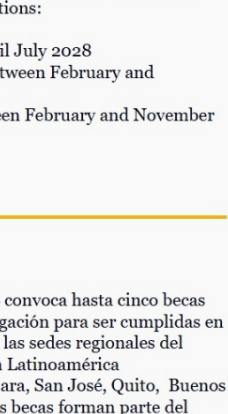
Kerem Gabriel Öktem, Frank Nullmeier, Johanna Kuhlmann, Laura Andrea Álvarez Tobar, Delia González de Reufels

Multidimensional Group Construction in Old-Age Protection Legislation. A Study of De Jure Inclusion in Historical and Comparative Perspective
In: Zeitschrift für Sozialreform, 2026 / **Open Access** →

Neuerscheinungen

Iberoamericana Vervuert

Gabriele Bizzarri, Francesco Fasano (coords.): Astronaves en la cordillera, tentáculos en la selva: fantástico y globalización en la literatura hispanoamericana contemporánea



Este volumen cartografía las características de un nuevo objeto teórico denominado “fantástico de la globalización”, desde la idea de que los mecanismos de funcionamiento y las imágenes asociadas a una geografía imaginada han renovado profundamente la gramática de un género tradicionalmente fundado en la tematización de una frontera. Hoy, sin embargo, en América Latina, el género parece orientarse hacia la elaboración de una crítica wietel del mundo global y de las ans inquietantes economías. Más →

Dolores Corbella, Alejandro Fajardo Aguirre, Cristian Díaz Rodríguez (Eds.): Los inicios de la lexicografía del español en América

Reúne a especialistas de diversos países hispanos para analizar las primeras obras que registraron el léxico hispanoamericano –glosarios, vocabularios y diccionarios– desde la conquista hasta el siglo XIX. Entre los documentos periodizaciones, topónimos y autores que marcaron el inicio de la tradición lexicográfica en cada región y examina cómo América fue incorporada en los diccionarios generales y académicos. Un volumen esencial para comprender y recuperar el patrimonio léxico americano. **Open Access** →

Alfonso García Morales, Rosa García Gutiérrez (Eds.): Poéticas del postmodernismo en Hispanoamérica y España, 1907-1922

En la historiografía de la literatura en español el término “postmodernismo” suele designar la poesía del final del modernismo y de la transición entre este y las vanguardias. Este libro busca una comprensión más matizada, dinámica y plural de la modernidad literaria en español a través de los estudios de veintidós especialistas sobre otros tantos poemarios que ilustran las continuidades y cambios poéticos entre 1907, emil del modernismo, y 1922, “años mirabilis” de las vanguardias. **Open Access** →

Nerea Parro Gómez (Ed.): La investigación en filología hispánica: humanidades digitales, ediciones y estándares TEI

Reúne una selección de estudios que exploran el uso del estándar TEI (Text Encoding Initiative) en diversos campos de la filología hispánica, desde la edición de textos hasta el análisis lingüístico y documental, por lo que puede resultar de interés para filólogos, lingüistas, historiadores e investigadores interesados por la intersección entre la tradición textual y las herramientas digitales. **Open Access** →

Nadia Cervantes Pérez: El archivo exipitatorio: el sacrificio humano y la historia del México colonial



Explora cómo los rituales sacrificiales nahas fueron representados en las narrativas de la expansión transatlántica española. A partir de crónicas, códices, tratados y obras religiosas en español y náhuatl, el libro revela cómo las epistemologías indígenas influyeron en estas descripciones, desafiando la visión colonial que redujo el sacrificio humano a un signo de barbarie. Más →

Rafael Montano: Distorsión, representación y producción de espacios en la narrativa hispanoamericana: desde Colón hasta García Márquez

Mediante el análisis de prácticas de alfabetización, dinámicas de trabajo y espacios de socialidad, el volumen explora las conexiones de las mujeres con los circuitos de producción y circulación cultural, y dialoga con la historia del libro, la historia del trabajo y los estudios de género, aportando claves relevantes para repasar en el presente la memoria cultural y la transmisión del libro. Mehr →

Raquel Hidalgo Downing, Silvia Iglesias Recuero (coords.): La gestión de las imágenes y la (des)cortesía: perspectivas históricas, lingüísticas y discursivas

Ofrece una visión integral de la cortesía, la descortesía y la gestión de las imágenes en el español, desde la Edad Media hasta la comunicación digital actual. Los capítulos conectan actos de habla, géneros discursivos y normas socio-culturales para explicar cómo evolucionan las estrategias lingüísticas que regulan las relaciones interpersonales. Más →

Daniel Nahson: Borges y el Pueblo del Libro

El aporte de este libro radica, en buena medida, en su capacidad para replantear preguntas que parecían ya agotadas. En lugar de insistir en los tópicos habituales –el infinito, el tiempo, el Golem– Nahson examina cómo Borges se relaciona con una tradición textual milenaria que concibe el libro no solo como eje de relaciones múltiples, sino como fundamento de comunidad, memoria y sentido. Este giro interpretativo no niega las lecturas previas, pero las desplaza, proponiendo un posicionamiento innovador que complejiza la imagen de la labor autoral y amplía el campo de su recepción crítica. Más →

Neuerscheinungen

Konrad-Adenauer-Stiftung

100 Tage Regierung-Kasting in Chile - Ermächtigung statt Aufbruch →

Am 11. März übernahm der ultrarechte Konservator José Antonio Kast die Regierungsverantwortung in Chile. Nach der vierjährigen Regierungszeit des linken Staatspräsidenten Gabriel Boric waren die Erwartungen an den neuen Amtsinhaber hoch, die dringenden notwendigen Kertwende in der Sicherheits- und Wirtschaftspolitik herbeizuführen. Rund hundert Tage nach dem Amtsantritt der Regierung Kast sind viele Chileken enttäuscht. Die angekündigten Reformen lassen auf sich warten und eine erste Kabinettiskrise musste bereits überwunden werden.

Foris International Security Conference Policy Papers: Rewiring Power: Technology and Geopolitics in a Fragmented World →

This work consists of five chapters, which are dedicated to the following topics: global governance in the age of technological disruption; multilateralism and strategic autonomy; artificial intelligence and democracy; between innovation and institutional erosion; strategic minerals and sovereignty; the new geopolitics of rare earths; and new technologies and contemporary warfare: drones, lethal autonomous systems, and artificial intelligence. Each topic is analyzed from complementary perspectives, bringing together Latin American and European viewpoints.

Machtwechsel in Kolumbien – Wahlergebnis legt tiefe politische Spaltung offen

Kolumbien hat gewählt – und Abaelardo de la Espinosa einen hauchdünnen Wahlsieg beschert. Während das ultrarechte Regierungslager die Überführung von Teilen der Wahleregisse fordert, wird sich zeigen, ob dem Law-and-Order-Anwalt die Transformation vom aggressiven Wahlkämpfer zum integrierenden Staatsmann gelingt. Vor der neuen Regierung stellt nun die Aufgabe, Mehrheiten zu finden und ihre Handlungsfähigkeit vor allem in der Sicherheitspolitik zu beweisen.

Neuerscheinungen

Heinrich-Böll-Stiftung

Wahlanalyse Kolumbien

Kolumbien hat in einer Stichwahl am 21. Juni den ultrarechten Kandidaten Abaelardo de la Espinosa äußerst knapp zum neuen Präsidenten gewählt. Zur Entstehung standen zwei unterschiedliche Vorstellungen davon, wie Frieden, Sicherheit, Demokratie und Entwicklung in Kolumbien erreicht werden können. Die Wahl reiht sich ein in den globalen Trend: vermeintlich einfache Lösungen werden in hochprofessionellen digitalen Kampagnen mit viel Desinformation für komplexe Herausforderungen aufbauen. Von Evelyn Hartig.

Guatemala: Wenn die Demokratie von unten Widerstand leistet →

Nachdem unter der Generalstaatsanwältin Consuelo Porras jahrelang Institutionen vernehmamt und Unschuldig kriminalisiert wurden, baut Guatemala das Justizwesen wieder auf. Das Ende ihres von Amtsmissbrauch geprägten Mandats ist auch den anhaltenden Protest und Widerstand indigener Gemeinschaften und sozialer Bewegungen zu verdanken. Im Mai 2026 wurde als wichtiger Wendepunkt endlich der neue Generalstaatsanwalt ernannt. Von Ingrid Hausinger und Nina Monti.

Brasilien vor der Wahl: Wer bestimmt, was Terrorismus ist? →

Was bedeutet es, wenn die USA kriminelle Organisationen in Brasilien als Terroristen einstufen? Die Ankündigung der Trump-Administration sorgt für heftige Debatten in Brasilien, das im Wahlkampf die wichtigste sich gegen diese Organeliste zu trennen ringt. Von Regine Schöneberg.

La democracia que las mujeres tuvimos que construir →

Die subandrianische Feministin Morena Herrera wird mit dem „Premio Internacional Defensoras 2026“ ausgezeichnet. Sie blickt auf jahrzehntelange Kämpfe für die Rechte von Frauen in El Salvador zurück – von den Friedensverhandlungen 1992 über das absolute Verbot des Abtreibungsverbots bis hin zur Kriminalisierung von Frauen nach geburtshilflichen Notfällen. Sie berichtet von den Schwierigkeiten und Erfolgen, aber vor allem dem absoluten Willen weiter für die Rechte von Frauen zu kämpfen und eine inklusive Demokratie zu schaffen. Von Morena Herrera

Santa Marta bringt neue Impulse für die internationale Klimaagenda →

Die internationale Konferenz in Santa Marta brachte Vertreter*innen aus mehr als 50 Ländern zusammen, um konkrete Wege für einen gerechten und geordneten Ausstieg aus Kohle, Öl und Gas zu diskutieren. Im Mittelpunkt standen Fragen der Finanzierung, wirtschaftlichen Transformation und internationalen Zusammenarbeit – insbesondere der Rolle der Petrochemie in einer postfossilen Wirtschaft. Die Teilnehmenden verständigten sich auf erste Fahrpläne und neue Kooperationsformate, doch verbindliche Beschlüsse blieben aus; der Erfolg wird nun an der Umsetzung nationaler Maßnahmen gemessen.

Die Heinrich-Böll-Stiftung veröffentlichte zur Konferenz ein **spanischsprachiges Dossier** und übersetzte mehrere Artikel auf Deutsch.

Gabriel Boric: Neue Energiezusammenarbeit muss strukturell anders sein →

Energie prägt Klimapolitik, Demokratie und geopolitische Machtverhältnisse mittlerweile gleichermaßen. Der ehemalige Präsident Chiles, Gabriel Boric argumentiert, Konferenz Beils Forum on Global Cooperation das die grüne Wende nur dann gelingen wird, wenn Europa und der Globale Süden faire technologische Partnerschaften aufbauen. Von Gabriel Boric.

Y las víctimas de la violencia, ¿cuándo? →

Während die Mexiko darauf vorbereitet, als Mit Gastgeber der Fußball-Weltmeisterschaft 2026 im Rampenlicht des Welt zu stehen, bleibt eine andere Realität bestehen: Mehr als zwei Jahrzehnte der Gewalt haben Hunderttausende Tote und Verschwindende hinterlassen. Hinter der offiziellen Erzählung von Fortschritt, Aufbruch und sportlichem Großereignis erheben Opferverbände ihre Stimme – mitternatter sogar mit einem Fußball am Fuß – um daran zu erinnern, dass der Krieg noch nicht vorbei ist. Dem während „der Ball nach Hause zurückkehren“, werten noch immer Tausende Menschen darauf, dass ihre Angehörigen zurückkehren. Von Paris Martinez

Ausschreibungen

Mecila Research Fellowships

Mecila has opened its calls for the 2027 Mecila Fellows cohort, based in São Paulo. The fellowships are available in the following modalities and durations:

• **Postdoctoral Fellow:** 18 months, from January 2027 until July 2028

• **Senior Fully Funded Fellow:** 6 months, to take place between February and November 2027

• **Senior Sabbatical Fellow:** 6 months, to take place between February and November 2027

Applications will be accepted until 12 July 2026. **More** →

CALAS Research Fellowship 2027

El CALAS convoca hasta cinco becas de investigación para ser cumplidas en alguna de las sedes regionales del CALAS en Latinoamérica (Guadalajara, San José, Quito, Buenos Aires). Las becas forman parte del Laboratorio de Conocimientos “Radiación y radicalización política en América Latina: Desafíos democráticos, diferencias y transformaciones”. Los becarios de residencia tendrán una duración entre tres y cinco meses, a desarrollarse entre febrero de 2027 y julio de 2027. La convocatoria está abierta hasta el 5 de julio de 2026. Más →

CAPAZ: Convocatoria de intercambio en Alemania

Como parte de su programa Horizontes Entrelazados, el Instituto CAPAZ, a través de la convocatoria para realizar un semestre de intercambio académico en la Justus-Liebig-Universität Gießen, en Alemania. La beca cubre transporte, apoyo para alojamiento y una asignación mensual para manutención durante el intercambio. El Instituto invita a estudiantes de las universidades socias del consorcio CAPAZ a conocer los requisitos y a postularse antes del 27 de septiembre de 2026. Más →

CAPAZ: Convocatoria de intercambio en la Patagonia, Argentina

El próximo programa Horizontes Entrelazados nacional abrió una nueva oportunidad de intercambio académico en la Universidad Nacional de la Patagonia San Juan Bosco, en Comodoro Rivadavia, Argentina. La beca permitirá profundizar en temas como sostenibilidad, transición energética, desigualdades territoriales y desarrollo. Las personas interesadas pueden consultar las condiciones de la beca y presentar su postulación hasta el 15 de octubre de 2026. Más →

Konfrende Ausgabe des ADLAF-Newsletters

Newsletter-Beiträge willkommen!

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich am 5. August verschickt. Beiträge können bis zum 30.07. eingereicht werden. Der ADLAF-Newsletter heißt nun, darum geringen. Machen Sie mit!

Beitrag einreichen

IMPRESSUM

Herausgegeben im Auftrag der ADLAF durch:
Prof. Dr. Barbara Göbel, Vorsitzende der ADLAF

Redaktionelle und technische Bearbeitung: Carolina Santoro

Ibero-Amerikanisches Institut – Stiftung Preussischer Kulturbesitz
Potsdamer Straße 27
10785 Berlin

Copyright: ADLAF 2026